

	<p>Object: Dickabschlag eines Halbbatzens der Reichsstadt Kempten, 1512</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22710</p>
--	--

## Description

Im Inventar der Sammlung Guth von Sulz, die 1653 nach Stuttgart kam, sind einige Dickabschläge nachgewiesen. Für diese Prägungen wurden die Stempel zum gebraucht, die auch bei der Herstellung regulärer Münzen zum Einsatz kamen, doch wurden deutlich schwere Schrötlinge verwendet.

Unter den Dickabschlägen der Sammlung Guth von Sulz ist auch „1 kemptische [Münze,] gar dickh“. Die einzige Prägung im Stuttgarter Münzkabinett, auf die diese Beschreibung zutrifft, ist der Abschlag eines Halbbatzens der Reichsstadt Kempten aus dem Jahr 1512. Mit rund 10,5 Gramm wiegt er etwa das Sechsfache eines regulären Halbbatzens.

[Matthias Ohm]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 24 mm, G. 10,47 g

## Events

Commissioned	When	1512
	Who	
	Where	Kempten

## Keywords

- Batzen
- Coat of arms
- Legal tender
- Piedfort
- Sammlung Guth von Sulz

## Literature

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i. Br., S. 148, Nr, 34 var